



Individuell gestaltete Hinweistafeln erfreuten auch die kleinen Gäste auf dem ersten Herbstmarkt in Geisling.

Fotos: Biederer

Der Markt zeigte künstlerische Talente

EVENT Schönes Wetter lockte die Besucher in Scharen zum ersten Geislinger Herbstmarkt. Für kleine und große Gäste gab es viel zu bestaunen und zu kaufen.

VON ANTONIE BIEDERER, MZ

GEISLING. Ein Trubel wie auf alten Jahrmärkten herrschte am Sonntag in Geisling. Die Sonne ließ die bunten Blätter strahlen, kleine Kinder hüpfen staunend von Stand zu Stand und in der Mitte entlockte ein Drehorgelspieler seinem Instrument herrliche Musik wie anno dazumal. Einen rundum gelungenen ersten Herbstmarkt in Geisling im herrlichen Ambiente des historischen Pfarrhauses nebst Garten- und Gelände konnte Organisatorin Brigitte Böhm vom Arbeitskreis Kultur (AKK) verzeichnen. Zufrieden zeigten sich ebenso die vielen Anbieter und die zahlreichen Besucher aus dem gesamten Landkreis.

Zum ersten Mal veranstaltete der AKK dieses bunte Markttreiben in Geisling. „Der Grundgedanke war, dass in Geisling wieder einmal eine besondere Veranstaltung stattfinden soll. Und wenn ich sehe, wie viel Gäste vor allem auch aus den umliegenden Ge-

meinden zu uns gekommen sind, dann kann man dies als vollen Erfolg bezeichnen“, freut sich Brigitte Böhm. Mit einer Pettendorferin kam sie ins Gespräch, die meinte: „Dass Geisling so ein schönes Dorf ist und viel zu bieten hat, war mir bisher gar nicht bewusst.“

Viele künstlerische Talente

Die Ortsansässigen hingegen staunten, wie viele künstlerische Talente es doch in ihren Reihen gibt wie z. B. Katharina Petsch mit ihren kunstvollen Stickereien und Applikationen auf Weihnachts- und Grußkarten. Drei bis vier Stunden benötigte sie für die filigrane Stickarbeit, verriet sie. Auch die

Trachtenaccessoires, handgestrickten und gehäkelten Mützen, Socken, Schals und Dinkelkissen der beiden Schwestern Gabriela Scheibenpflug und Manuela Lichtl fanden reißenden Absatz. Kaum zu glauben war, dass die außergewöhnlichen Schmuckgegenstände von Hanna und Theresa Richter sowie von Katharina Hirmer aus Regensburg einst Kaffeekapseln waren. „Durch Zerdrücken, Zerschneiden oder Verdrehen entstehen so Finger- oder Ohringe, Armbänder oder auch Halsketten“, erklärt Hanna Richter die Vorgehensweise ihres recycelten „WertStoffSchmucks“.

Den Umstieg von Acrylbildern zur Ölmalerei wagte die Pfatterer Hobby-

künstlerin Kerstin Grafenauer. „Meine Motive sind derzeit mehr gegenständlich. Ein Markenzeichen sind dabei Regentropfen auf vielen meiner Werke“, berichtete die Malerin aus Leidenschaft. Glas- und Tiffanykunstwerke offerierte Christa Hilmer aus Straubing-Ittling. Viele alte Münzen und Horn verarbeitete Ludwig Haslbeck aus Moosham zu Broschen, Ringen oder Ketten.

Bummeln und Geschenke kaufen

Elfriede Holzer aus Mangolding war begeistert vom Herbstmarkt: „Geisling liegt in der Nachbarschaft. Man kann sich hier wirklich mit einem Kauf selbst eine kleine Freude machen oder auch ein Geschenk finden“, meinte die Besucherin. Auch Helga und Helmut Löffler nutzten das breite Angebot zum Bummeln und für ein paar Einkäufe. Viel Interesse weckte das Schaukasten des Frauenbunds aus Geisling.

Das musikalische Rahmenprogramm eröffneten die „Die Singvögel“ unter Leitung von Dorothee Hess. Das Thema des Liederkranzes drehte sich – passend zum Herbst – um die Vergänglichkeit. Auch Hans Scheibenpflug, Franz Binder und Sigi Weinberger sorgten für Musik.

FÜR SOZIALE ZWECKE

► Beachtliche Spendenbereitschaft:

Großes Gedränge gab es an den Ständen, die für gemeinnützige Zwecke sammeln oder Waren verkaufen. Eulen oder Waldwichtel der Grundschulkinder aus Pfatter waren innerhalb kürzester Zeit vergriffen.

► Tombola-Erlös für kranke Kinder:

Auch der Erlös der Tombola des OGV Geisling sowie der Spenden von Leierkastenmann Hans Scheibenpflug aus Pfatter fließen an den Verein zur Förderung krebserkrankter und körperbehinderter Kinder (VKKK) Ostbayern. (tto)



Schmuck und Deko waren gefragt.

➔ Mehr Bilder zum Thema finden Sie unter www.mittelbayerische.de